

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 115 (1989)  
**Heft:** 39  
  
**Rubrik:** Wochengedicht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Dienst nach Vorschrift

*Von Ulrich Weber*

Gestreikt hat kürzlich Jakob Juf  
(er ist Lokführer von Beruf),  
drum, lenkte *er* die Eisenbahn,  
kam sie mit viel Verspätung an.

Die Passagiere riefen aus,  
zu spät war'n abends sie zuhaus,  
zu spät war'n morgens sie beim Job,  
sie kamen Jakob ziemlich grob.

Das brachte ihn nicht aus der Ruh,  
denn das gehört nun mal dazu.  
Aus lauter Solidarität  
fuhr er oft stundenweis' zu spät.

Nun hatte er am Donnerstag,  
vereinbart war, beim Neun-Uhr-Schlag,  
mit Dorli Kurz ein Wiedersehn.  
Weil auswärts, kam er erst um zehn.

Die Dame, nicht sehr lady-like  
(doch welche Dame denkt an Streik?)  
ging vorher weg; dem Dorli Kurz  
ist seither dieser Jakob schnurz.

Ja, Streiks empfindet man als Gift,  
sobald es einen selber trifft.